

- Die PCC SE übertrifft Ergebnis- und Umsatzerwartungen mit hohen Zuwächsen im zweiten Quartal 2022 deutlich
- PCC-Konzernumsatz steigt im ersten Halbjahr 2022 um 49,0% auf 668,1 Millionen €
- Halbjahres-EBITDA des PCC-Konzerns um rund zwei Drittel auf 143,0 Millionen € gesteigert
- Operatives Ergebnis mehr als verdoppelt, Vorsteuerergebnis verdreifacht
- Fortschritte bei Entwicklungskooperation mit Fraunhofer ISE
- Tilgung endfälliger Anleihe

Geschäftsentwicklung insgesamt

Die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe verlief auch im zweiten Quartal 2022 ausgesprochen erfolgreich und deutlich besser als erwartet. Der Konzernumsatz betrug 322,8 Millionen € und blieb damit nur knapp unter dem Niveau des sehr guten ersten Quartals (345,3 Millionen €). Zum Halbjahresende kumulierte sich der Konzernumsatz auf 668,1 Millionen €. Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr bedeutet dies einen Zuwachs um fast 50%. Unsere Umsatzziele wurden ebenfalls weit überschritten. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung waren die anhaltend hohen und deutlich über unseren Erwartungen liegenden durchschnittlichen Verkaufspreise insbesondere für das Chlor-Kuppelprodukt Ätznatron und andere Chlor-Derivate sowie für Tenside. Auch ergebnisseitig wurden sowohl die sehr guten Vorjahreswerte als auch die hohen Erwartungen an das zweite Quartal 2022 sowie an das erste Halbjahr 2022 insgesamt weit übertroffen. Der Rohertrag lag im zweiten Quartal bei 120,6 Millionen € und verbesserte sich somit im ersten Halbjahr auf 249,1 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 163,6 Millionen €). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und

Abschreibungen (EBITDA) betrug im zweiten Quartal 67,1 Millionen €, kumulierte sich im ersten Halbjahr auf 143,0 Millionen € und zeigte sich damit gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (86,2 Millionen €) um 65,9% verbessert. Auf operativer Ebene (EBIT) wurde im zweiten Quartal 2022 ein Gewinn von 49,0 Millionen € erzielt. Zum Halbjahresende belief sich das EBIT insgesamt auf 107,1 Millionen €. Der entsprechende Vorjahreswert (50,8 Millionen €) wurde damit mehr als verdoppelt. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) lag im zweiten Quartal bei 49,8 Millionen € und stieg im ersten Halbjahr auf 100,9 Millionen €, was dem Dreifachen des entsprechenden Vorjahreswertes von 33,7 Millionen € entspricht. Damit lag das EBT im PCC-Konzern schon zum Ende des ersten Halbjahres 2022 über den im Rekordjahr 2021 insgesamt erzielten 91,7 Millionen €. Das Working Capital blieb infolge der weiterhin hohen Rohstoffeinkaufspreise bei gleichzeitig hohen Lagermengen – eine Vorsorgemaßnahme aufgrund der anhaltenden Transport- und Lieferkettenproblematik – deutlich höher als erwartet. Dennoch war beim operativen Cashflow im Vergleich zum Vorjahr zum Stichtag 30. Juni aufgrund des starken EBITDA erfreulicherweise ein Anstieg von 43,4 Millionen € auf 57,9 Millionen € zu verzeichnen.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



Polyole & Derivate

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Polyole & Derivate verlief im zweiten Quartal 2022 erneut deutlich positiv. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger dieses Segments blieb die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether-Polyolen. Die Nachfrage nach diesen Polyolen, die sich – entgegen unseren Erwartungen – in den ersten Monaten des Jahres 2022 weiterhin auf hohem Niveau befunden hatte, schwächte sich im Laufe des zweiten Quartals ab. Dies galt insbesondere für die Nachfrage seitens der Möbelindustrie. Dennoch schloss die vorgenannte Business-Unit auch das zweite Quartal 2022 deutlich positiv und besser als erwartet ab. Die historisch guten Ergebnisse des Vorjahres wurden aber nicht mehr erreicht. Die Performance im Geschäftsfeld Polyester-Polyole zeigte sich dagegen infolge der saisonbedingt höheren Verkäufe an die Bauindustrie im Vergleich zum ersten Quartal und auch im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert. Die Geschäftsfelder Wärmedämm-

platten sowie Spezialschaumblöcke und Polierscheiben waren auch im zweiten Quartal 2022 defizitär. Insbesondere der Bereich Wärmedämmplatten blieb dabei deutlich unter unseren Erwartungen, was im Wesentlichen auf die immer noch ausstehende ETA-Zertifizierung („European Technical Approval“) zurückzuführen ist. Diese Zertifizierung gilt als allgemein anerkannter Nachweis zur technischen Brauchbarkeit von Bauprodukten im Sinne der Bauproduktenverordnung in den Mitgliedstaaten der EU. Sie stellt für viele potenzielle Abnehmer in der EU eine unabdingbare Voraussetzung für den Einsatz von Baumaterialien dar. Die Erteilung des ETA, die nunmehr im dritten Quartal 2022 erwartet wird, sollte der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsfeld Wärmedämmplatten in den Folgemonaten einen kräftigen Auftrieb geben. Die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), nahm zu Beginn des zweiten Quartals gemeinsam mit dem Oberhausener Start-up PolyU GmbH die Herstellung von Polyol-basierten Spezialchemikalien auf. Durch diese Erweiterung ergänzt die PCC-Gruppe ihr Produktportfolio und erreicht damit auch neue Anwendungsgebiete für ihre Produkte. Das „traditionelle“ Alkylphenol-Geschäft der PCC Synteza S.A. verlief im zweiten Quartal 2022 weiterhin erfolgreich. Sowohl die historisch guten Vorjahreswerte als auch die für das erste Halbjahr 2022 gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele wurden klar übertroffen. Gegen Ende des zweiten Quartals zeichnete sich allerdings ein Nachfrage-rückgang bei Alkylphenolen ab.

Tenside & Derivate

Das Segment Tenside & Derivate verzeichnete im zweiten Quartal 2022 erneut eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Die größte Beteili-

gung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, profitierte dabei insbesondere bei ihren Rohstoffen für die Reinigungs- und Körperpflegemittelindustrie weiterhin von deutlich höheren Absatzmengen. Die Nachfrage nach Spezialprodukten für industrielle Anwendungen blieb ebenfalls auf hohem Niveau. Positiv wirkte sich außerdem die im Vergleich zum Vorjahr deutlich bessere Verfügbarkeit von Rohstoffen (insbesondere von Ethylenoxid) aus. Ab Mai zeichnete sich zudem bei den Rohstoffeinkaufspreisen eine rückläufige Tendenz ab. Dies galt insbesondere für Palmkernöl, welches für die Herstellung von Fettalkoholen, dem zweiten Hauptrohstoff für die Tenside-Produktion, benötigt wird. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren die Aufhebung der Exportbeschränkungen für sogenanntes Crude Palm Kernel Oil (CPKO) durch die indonesische Regierung sowie die pandemiebedingt zeitweise rückläufige Nachfrage nach CPKO in Asien. Die PCC Exol SA schloss demzufolge das zweite Quartal und auch das erste Halbjahr 2022 insgesamt deutlich positiv und deutlich über Vorjahr ab. Auch bei der US-amerikanischen Tochter, der PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung infolge der starken Nachfrage in den USA ausgesprochen positiv und ebenfalls sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen. In dem neu in das Segment Tenside & Derivate eingegliederten Konsumgüterbereich zeigten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorquartal zwar etwas verbessert, dennoch wurden auch im zweiten Quartal weiterhin Verluste geschrieben. Durch die außerordentlich guten Ergebnisse der PCC Exol SA und der PCC Chemax, Inc. wurden diese Verluste jedoch bei weitem überkompensiert. Inzwischen hat die größte Beteiligung im Konsumgüterbereich, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, die Verträge mit

ihrem größten Abnehmer neu verhandelt und vorteilhaftere Konditionen erzielt, die in den Folgemonaten zu einer Verbesserung der Ergebnissituation bei dieser Gesellschaft führen sollten.

Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate konnte seine bisherige starke Performance im zweiten Quartal 2022 sogar noch steigern. Aufgrund des unverändert hohen Bedarfs an Chlor und Chlor-Derivaten blieben die durchschnittlichen Verkaufspreise für alle Chlor-Produkte auf hohem Niveau, zusätzlich bedingt durch die Abschaltung von Produktionsanlagen in der Ukraine. Trotz eines mehrtägigen turnusmäßigen Produktionsstillstands für Wartungs- und Reparaturarbeiten im Mai 2022 schloss die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA daher auch das zweite Quartal 2022 sehr erfolgreich und deutlich über dem Vorjahr ab. Dies gilt auch für die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA, die seit Jahresbeginn im Segment Chlor & Derivate geführt wird. Die Verkäufe von bestimmten phosphor-basierten Flammenschutzmitteln gingen zwar im Laufe des zweiten Quartals unter anderem aufgrund des wieder zunehmenden Wettbewerbs aus China zurück. Für andere Anwendungsbereiche waren jedoch stark steigende Verkaufszahlen zu verzeichnen, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung dieser Business-Unit. Auch bei unserem Monochloressigsäure-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o. lagen die Absatzmenge sowie die durchschnittlichen Verkaufspreise im zweiten Quartal weiter über unseren Erwartungen. Positiv wirkten sich außerdem weitere Verbesserungen im Produktionsprozess aus. Demzufolge beendete auch diese Beteili-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q2/2022	6M/2022 ⁵	6M/2021	Q2/2022	6M/2022	6M/2021	Q2/2022	6M/2022	6M/2021	Q2/2022	6M/2022	6M/2021
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	68,4	137,2	129,1	60,9	118,3	73,8	80,4	161,4	95,2	28,0	73,5	6,2
EBITDA ² Millionen €	11,4	25,9	44,6	10,8	21,9	7,9	34,8	65,9	24,9	4,6	17,5	0,3
EBIT ³ Millionen €	10,1	23,3	42,1	9,7	19,8	6,1	30,1	56,5	14,1	0,3	9,0	-7,6
EBT ⁴ Millionen €	9,8	22,7	41,2	8,6	18,1	4,4	29,9	56,4	12,5	0,5	7,2	-15,4
Mitarbeiter (zum 30.06.)	354	354	345	499	499	516	455	455	493	218	218	198

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Membranelektrolyse-Anlage der Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA an unserem polnischen Produktionsstandort Brzeg Dolny: Schon früh, 2015, haben wir unsere Chlor-Produktion komplett auf die heute in der EU verbindliche, umweltschonende und energiesparende Membrantechnologie umgestellt.

gung trotz eines ebenfalls mehrtägigen turmsmäßigen Produktionsstillstands im Mai das zweite Quartal 2022 sehr erfolgreich und über dem bereits ausgesprochen guten Vorjahr.

Silizium & Derivate

Das Segment Silizium & Derivate verzeichnete im zweiten Quartal ebenfalls eine positive Geschäftsentwicklung, die außerordentlich erfolgreichen Zahlen des Vorquartals wurden aber nicht mehr erreicht. Die Verkaufspreise für Siliziummetall gerieten im Laufe des zweiten Quartals aufgrund rückläufiger Nachfrage unter anderem aus der stark vom

Automotive-Sektor abhängigen Aluminiumindustrie unter Druck. Außerdem drängten verstärkt wieder chinesischen Mengen auf den europäischen Markt. In Erwartung weiter fallender Preise hielten sich daher auch viele Abnehmer aus anderen Anwendungsbereichen mit Zukäufen zunächst zurück. Parallel dazu stiegen die Rohstoffeinkaufspreise, unter anderem für Kohle, sowie Transportkosten infolge des Ukraine-Krieges stark an. Trotz dieses schwierigen Marktumfelds schloss die PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), auch das zweite Quartal 2022 positiv ab, blieb aber unter unseren Erwartungen. Erfreulicherweise konnte im zweiten Quartal zumindest die seit langem geplante Restrukturierung der Finanzierung dieser Beteiligung erfolgreich umgesetzt werden.

Im Rahmen dieser Restrukturierung wurden unter anderem Gesellschafterdarlehen der PCC SE, Duisburg, und des Mitgesellschafters Bakkastakkur (ein Zusammenschluss isländischer Pensionsfonds) in Eigenkapital umgewandelt. Der Anteil der PCC SE an der PCC BakkiSilicon hf. reduzierte sich durch diese Transaktion von 86,5 % auf 65,4 % und der Anteil des Mitgesellschafters erhöhte sich entsprechend auf 34,6 %. Die nunmehr deutlich geringere Verschuldung der PCC BakkiSilicon hf. sowie die niedrigere Zinslast wirken sich jedoch nicht nur auf diese Beteiligung selbst, sondern auch auf die PCC-Gruppe insgesamt positiv aus. Neben der PCC BakkiSilicon hf. wird auch die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), als Quarzit-Lieferant für die Siliziummetall-Produktion im Segment Silizium & Derivate geführt. Die Performance dieser Beteiligung lag auch im zweiten Quartal 2022 klar über Vorjahr und auch über unseren Erwartungen. Dabei profitierte die PCC Silicium S.A. nicht nur von regelmäßigen Quarzit-Lieferungen nach Island, sondern auch von der unverändert hohen Nachfrage nach Quarzit für die Ferrolegierungsindustrie sowie für Schotter zum Bau von Straßen und Eisenbahntrassen.

Handel & Services

Im Segment Handel & Services wurden im zweiten Quartal 2022 extern 51,8 Millionen € umgesetzt. Hauptumsatzträger dieses Segments ist die Rohstoffhandels-gesellschaft PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, die auch das zweite Quartal deutlich positiv beenden konnte. Sowohl Umsatz als auch Ergebnis lagen dabei weit über den gesteckten Zielen sowie über den guten Vorjahreswerten. Dabei arbeitete die PCC Trade & Services GmbH im zweiten Quartal mit Hochdruck an der Verschiffung der bereits in Ventspils (Lett-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt		
	Q2/2022	6M/2022 ⁵	6M/2021	Q2/2022	6M/2022	6M/2021	Q2/2022	6M/2022	6M/2021	Q2/2022	6M/2022	6M/2021
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	51,8	112,5	89,8	32,7	64,4	53,4	0,6	0,9	0,9	322,8	668,1	448,4
EBITDA ² Millionen €	-1,4	0,5	0,2	6,6	11,6	9,7	0,6	-0,1	-1,3	67,1	143,0	86,2
EBIT ³ Millionen €	-4,3	-5,3	-5,4	3,0	4,5	3,6	0,2	-0,9	-2,1	49,0	107,1	50,8
EBT ⁴ Millionen €	-2,8	-2,1	-6,5	7,7	7,4	3,5	122,4	119,7	15,0	49,8	100,9	33,7
Mitarbeiter (zum 30.06.)	1.070	1.070	1.031	641	641	595	89	89	86	3.326	3.326	3.264

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

land) und in Kaliningrad (Russland) in ihrer Verfügungsgewalt befindlichen Handelswaren nach Westeuropa zwecks Erfüllung von Altverträgen. Letzte Mengen an russischem Anthrazit wurden Anfang Juli verladen. Der in Ventspils angemietete Lagertank wurde inzwischen gekündigt und es wurden erste Personalabbaumaßnahmen eingeleitet. Parallel dazu wurden alternative Lieferquellen geprüft und auch erste Verträge abgeschlossen. Die Lieferungen von Rohstoffen aus Polen in die Ukraine blieben im zweiten Quartal auf sehr hohem Niveau und auch die Verkäufe in der MENA-Region konnten weiter ausgebaut werden. Die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, und die Online-Handelsplattform distripark.com, Brzeg Dolny, schlossen das zweite Quartal und auch das erste Halbjahr insgesamt ebenfalls positiv und über Vorjahr ab. Im Segment Handel & Services werden darüber hinaus diverse Servicegesellschaften, darunter auch die Business-Unit Energie der PCC Rokita SA, geführt. Das Kraftwerk dieser Business-Unit, das neben unserem Standort Brzeg Dolny auch die Gemeinde mit Wärme versorgt, wird seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine ausschließlich mit polnischer Kohle betrieben. Vorgenannte Business-Unit schrieb auch im zweiten Quartal Verluste, die unter anderem aus den gestiegenen Preisen für CO₂-Zertifikate resultieren. Bei diversen anderen Servicegesellschaften wirkten sich darüber hinaus höhere Personalkosten sowie unter anderem höhere Kosten für Fremdarbeiten sowie für Material und für Transporte ergebnisbelastend aus.

Logistik

Das Logistik-Segment erzielte im zweiten Quartal 2022 einen externen Umsatz von 32,7 Millionen €. Damit lag dieser Wert deutlich über dem Vorjahr und er übertraf auch unsere Erwartungen

an das laufende Geschäftsjahr. Dominierende Gesellschaft dieses Segments blieb die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), die ihre Performance gegenüber dem Vorquartal stark verbessern konnte. Die für das erste Halbjahr 2022 gesteckten Ergebnisziele wurden jedoch nicht ganz erreicht. Neben dem nach wie vor bestehenden Ungleichgewicht auf dem internationalen Containermarkt sind gestiegene Kosten für den LKW-Abtransport der Container als Hauptursachen für diese Entwicklung zu nennen. Darüber hinaus verlief der Aufbau einer regelmäßigen Transportverbindung von der ukrainisch-polnischen Grenze zu den polnischen Seehäfen aufgrund der teilweise chaotischen Bedingungen im Grenzgebiet einerseits sowie der teilweisen Überlastung der polnischen Häfen andererseits deutlich problematischer als erwartet. Mittelfristig soll diese Verbindung dennoch von drei auf sechs Züge pro Woche ausgebaut werden. Auch bei den Verbindungen von Polen nach Rotterdam und Antwerpen ist eine Aufstockung der wöchentlichen Verkehre geplant. Die Ergebnisse der Tankwagenexpedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, wurden auch im zweiten Quartal 2022 durch höhere Kosten für Diesel sowie für Tankwagenreinigung und auch für Personal, insbesondere für Fahrer, belastet. Dennoch schrieb diese Gesellschaft Ende Juni 2022 zumindest auf operativer Ebene ein leicht positives Ergebnis. Bei der ZAO PCC Rail, Moskau, die ein ausschließlich innerrussisches Geschäft betreibt, verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung aufgrund der gestiegenen Waggontarife auf operativer Ebene weiter positiv und besser als im Vorjahr. Infolge der deutlichen Aufwertung des russischen Rubels im zweiten Quartal 2022 verbuchte die ZAO PCC Rail zum Quartalsende außerdem hohe, nicht zahlungswirksame Wechselkursgewinne, die sich auch positiv auf das Vorsteuerergebnis des Segments insgesamt auswirkten.



Holding & Projekte

Im Segment Holding & Projekte wurde im zweiten Quartal 2022 erwartungsgemäß ein äußerst positives Vorsteuerergebnis erzielt. Dies resultiert im Wesentlichen aus den von der Holding PCC SE und der Zwischenholding PCC Chemicals GmbH, Duisburg, im zweiten Quartal vereinnahmten Dividenden. Für das Konzernergebnis bleiben diese Dividendenerträge ohne Relevanz. Bei den verbliebenen Beteiligungen dieses Segments handelt es sich zum überwiegenden Teil um Projektgesellschaften sowie um Gesellschaften, die nur ein geringes oder noch gar kein eigenes Geschäft betreiben und somit defizitär sind.

Fortschritt bei Entwicklungskooperation mit Fraunhofer ISE

Zum 1. April 2022 startete eine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin der PCC SE ihre Arbeit am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg. Bei dieser Kooperation geht es um die Entwicklung eines Hightech-Materials für leistungsfähigere Lithium-Ionen-Batterien, die deutlich höhere Reichweiten und kürzere Ladezeiten etwa für Elektroautos ermöglichen sollen. Als Ausgangsmaterial wird unser Siliziummetall genutzt, das die PCC BakkiSilicon hf. in Island nachhaltig und klimafreundlich ausschließlich mit grünem Strom aus Geothermie herstellt.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Juli 2022 tilgte die PCC SE die im Oktober 2017 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A2GSSY5 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 25,0 Millionen €.

Duisburg, im August 2022

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.